



Mitteilungen Dezember 2016





Gemeinde
3922 Stalden

Einladung zur Urversammlung

Die Urversammlung wird einberufen in die Turnhalle auf
Donnerstag, 1. Dezember 2016 um 19.30 Uhr.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 9. Juni 2016
4. Voranschlag 2017
 - Orientierung über den Finanzplan 2017 ff
 - Steuergrundlagen – Indexierung 2017
 - Kenntnissgabe und Genehmigung des Voranschlags 2017
5. Verschiedene Informationen
 - Umfahrung Stalden
 - Zufahrt West
 - Totalumbau Bahnhof Stalden MGB
 - Steinschlagverbauung Churzi Brend – Ackersand
 - Wohnbauprojekt Unneri Merje
 - Feuerschutzreservoir Riedji
6. Verschiedenes

Der Voranschlag 2017 und der Finanzplan liegen während der gesetzlichen Frist auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Stalden, 31. Oktober 2016

DIE GEMEINDEVERWALTUNG

„Entschleunigung“ – was ist das?

Entschleunigung ist das Gegenteil von Beschleunigung. Der Takt des Lebens wird immer schneller. Wir hetzen von einem Punkt auf der To-Do-Liste zum nächsten, sind zu jeder Tages- und Nachtzeit erreichbar und werden in Windeseile von Nachrichten aus aller Welt überschüttet.

Manchmal habe ich das Gefühl, dass die Zeit immer rasanter zu vergehen scheint? Die Beschleunigung ist das Phänomen unserer Gesellschaft. Die Aufgaben sollen möglichst rasch und effizient, am besten gestern erledigt sein. Stimmt doch; Eben noch haben wir den Sommer genossen und kaum hat man sich versehen, liegt der erste Schnee auf den Bergen rund um unsere Region Stalden. Wobei ich mich nicht über das Wetter beklagen will, macht ja auch keinen Sinn, das Wetter können wir nicht ändern.

Mit der Zeit – die wertvollste Ressource des Menschen – ist es nicht anders. Vermehren können wir sie nicht. Aber wir können sie sinnvoll einsetzen und der Beschleunigung des Lebens für kurze Zeit entgegensteuern.

Hier ein paar kostenlose Tipp's;

Irgendwo in der Natur auf einer Wiese liegen, den Walliser Himmel beobachten und lauschen, was da alles „kriecht und fliegt“! Ein kostenloses Konzert, das die Sinne anregen wird.

Eine Flasche Wein oder einen Kuchen unter den Arm packen und Nachbarn oder Freunde besuchen.

Die Kinder oder Enkel spielen lassen, bis sie vor Müdigkeit einschlafen.

Trotz schwarzen Wolken ohne Schirm spazieren gehen. Ein Sommerregen auf dem Körper gleicht einer Umarmung der Natur.

Mal wieder von Hand einen Brief schreiben. Gedanken und Ideen aufschreiben, was man an kalten Wintertagen spontan unternehmen könnte.

Irgendwo auf einer Bank sitzen und die tolle Gegend der Region Stalden geniessen.

Das Auto für einmal nicht in der Waschanlage bei Roger oder Schwick waschen, statt dessen die Kinder oder Enkel einladen zum von Handwaschen. Dauert länger, macht aber viel mehr Spass.

Wieder mal spontan einem Menschen einen Besuch abstatten, der eventuell im Spital liegt oder sonst eine schwierige Zeit durchmacht.

Oder, oder . . .

Zum Beispiel könnten Sie sich mit der neuen Ausgabe unserer Gemeindemitteilungen hinsetzen und sich in aller Ruhe über das Neueste aus unserer Gemeinde informieren. Es freut uns, Ihnen die Projekte und Vorhaben für das kommende Jahr zu präsentieren.

Eine Gemeinde kann nur bestehen, wenn sich ihre Bevölkerung aktiv an der Gestaltung beteiligt. Damit eine Gemeinde wie Stalden überhaupt funktionieren kann, müssen eine Menge nebenamtliche Positionen in den verschiedensten Kommissionen besetzt werden.

Wie ich eingangs erwähnt habe, ist Zeit ein äusserst wertvolles Gut. Ich danke allen, die einen Teil ihrer kostbaren Zeit für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Der Gemeinderat würde sich freuen, wenn Sie Zeit finden am Donnerstag 1. Dezember um 19.30 Uhr an der Budget-Urversammlung teilzunehmen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Egon Furrer, Gemeindepräsident



Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag

Der Gemeinderat freute sich, im Namen der Verwaltung und der Staldner Bevölkerung Glückwünsche zu überbringen.

17. August 2016 Medard Gsponer

Der Jubilar erfreut sich eines guten körperlichen und geistigen Zustandes. Wir wünschen Medard noch viele schöne und gesunde Jahre.



29. August 2016 Pius Gsponer

Auch ihm durften wir unsere Glückwünsche überbringen.

Leider ist Pius Gsponer am 31. Oktober 2016 unerwartet verstorben. Wir entbieten der Familie unsere herzliche Anteilnahme.



Verabschiedung von Jugendcoach Martin Juon

Seit Mitte 2014 hat uns Martin Juon des Andreas als Jugendcoach unterstützt. Als Bindeglied zwischen den Jugendlichen und der Gemeinde hat er eine nicht immer einfache, aber sehr wichtige Aufgabe übernommen.

Aufgrund eines Wohnortwechsels ins Goms hat sich Martin entschieden, in diesem Sommer sein Mandat niederzulegen.

Wir haben „Maddin“ als zuverlässigen und motivierten Menschen kennengelernt, der seine Spuren in der Jugendarbeit der Gemeinde hinterlassen hat.



Herzlichen Dank, Martin, für Deinen Einsatz für und mit den Jugendlichen im Dorf, und alles Gute auf Deinem weiteren Weg.

Die Gemeinde macht sich gegenwärtig Gedanken über die weitere Jugendarbeit und wird zu gegebener Zeit informieren.

Einladung zum Neujahrsempfang 2017 Ehrungen Sport und Kultur

Traditionsgemäss lädt die Gemeindeverwaltung zum Neujahrsempfang ein. Wir treffen uns am Sonntag, 1. Januar 2017 um 11.30 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst in der MZA St. Michael. Pfarrer Titus Offor sowie Gemeindepräsident Egon Furrer werden in ihrer Neujahrsansprache einige Gedanken und Grussworte an die Bevölkerung richten. Es werden Walliser Spezialitäten offeriert. Die Feier wird musikalisch umrahmt.

Immer wieder können wir an diesem Event verdiente Bürgerinnen und Bürger ehren, die sich durch besondere Leistungen auszeichnen und somit auch gute Botschafter für unsere Gemeinde sind.

Die Gemeindeverwaltung hofft auf eine zahlreiche Beteiligung der Staldner Bevölkerung.



Neujahrsempfang 01.01.2016

Eidgenössische Abstimmungen Grossrats- und Staatsratswahlen

Der Gemeinderat ruft alle stimmbfähigen Bürgerinnen und Bürger auf, an den Abstimmungen und Wahlen zahlreich mitzumachen. Mit Ihrer Stimmabgabe bekunden Sie, dass Sie gewillt sind, Mitverantwortung zu tragen und andererseits am Wohlergehen unseres Dorfes, Kantons und der Schweiz interessiert sind.

Die Eidgenössischen Abstimmungen finden gemäss der Schweizerischen Bundeskanzlei an folgenden Daten statt:

12.02.2017, 21.05.2017, 24.09.2017, 26.11.2017

**Grossrats- und Staatsratswahlen 05.03.2017
eventueller 2. Wahlgang Staatsratswahlen: 19.03.2017**



Information Feuerwehr

Anlässlich der Feuerwehrübung vom 28. Oktober 2016 konnte die Feuerwehr Herr Christian Noti für seine geleistete Arbeit der letzten Jahre verdanken. Christian Noti quittiert per Ende 2016 seinen Dienst in der Feuerwehr.

Er war während 23 Jahren in der Feuerwehr tätig, wovon 2009 bis 2015 als Kommandant Stv. Wir danken Christian für seine Dienste zum Wohl der Bevölkerung.

Die Gemeinde dankt im Namen der Bevölkerung der gesamten Feuerwehr für ihren Einsatz während des ganzen Jahres.

Freiwillige Feuerwehr Stalden

Warum nicht auch Du?

Wenn du gerne zusammen mit anderen Feuerwehrangehörigen im Team arbeiten möchtest, Sinn für Solidarität mit den Betroffenen hast und deinen persönlichen Horizont erweitern möchtest, bist du in der Feuerwehr genau richtig und herzlich willkommen.

So kannst du Teil einer erfolgreichen und dynamischen Organisation werden. Freue dich auf mehr Verantwortung, geniesse die Ausbildung zu praktischen, nützlichen Themen, welche dir im beruflichen und privaten Leben auch nutzen werden. Du wirst über moderne Ausrüstung verfügen und aktiv an der Rettung von Menschen und Tieren in Not, und bei der Sicherung von Vermögenswerten mitmachen.

Viele Beweggründe sprechen für einen Beitritt zur Feuerwehr. Melden kannst du dich beim Feuerwehrkommandanten Jean-Claude Gsponer (079/744 70 81) oder seinem Stellvertreter Marcel Zuber (079/688 89 13).

Die Gemeinde Stalden bietet der Bevölkerung eine Vielzahl von Entsorgungsmöglichkeiten von Abfall- und Wertstoffen an.

Wichtig ist, dass die Stoffe sauber getrennt entsorgt werden.

Kehrichtkalender 2017:

Der Kehrichtkalender mit allen Details werden wir im Dezember an alle Haushaltungen verschicken.

Nachstehend einige Bemerkungen zu den Separatsammlungen.

Kleinmengen Bauschutt:

Es wird immer wieder festgestellt, dass illegal Bauschutt entsorgt wird. Dabei wird unter anderem der Bauschutt bei Abhängen herunter geschüttet, so dass dieser sogar Wasserleiten und Wanderwege beschädigt. Hinweise über solche Täterschaften nimmt die Gemeindeverwaltung gerne entgegen.

Bauabfälle / Inertstoffe können bei der Inertstoffdeponie Moos in Ried-Brig www.thelerag.ch entsorgt werden. Die Deponie ist öffentlich und kann von Gemeinden, Gewerbebetrieben und Privatpersonen genutzt werden.

Um die Logistik zu vereinfachen, stellt die Theler Moos Ried-Brig AG unter anderem auch einen Abholdienst / Muldenservice an. Sie bietet das Abrollsystem sowie das Welaki-System mit Mulden von 4 – 40 m³ an.

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr

Kunststoff-Recycling (NEU):

Kunststoffe werden in vielen Bereichen eingesetzt, vor allem bei den Verpackungen machen sie einen sehr grossen Anteil aus. In der Schweiz werden ca. 125 kg Kunststoffe pro Kopf und Jahr verbraucht. 45 kg davon sind Verpackungen. Da viele solcher Verpackungen, wie bei Take-Away Gerichten oder Fertig-Salaten etc. aus Verbundstoffen bestehen oder stark verschmutzt sind, können diese heute nicht sinnvoll rezykliert werden.

Langfristig sollten Verpackungen so designt werden, dass es möglich ist, sie zu rezyklieren.

PET-Getränkeflaschen werden schon lange fleissig gesammelt und wiederverwertet.

Seit Beginn 2015 werden auch Flaschen aus Haushaltungen mit Deckel (Waschmittel, Shampoo, Bodylotion etc.) im Detailhandel (Migros & Coop) gesammelt und recycelt. PET-Getränkeflaschen sowie Kunststoffflaschen aus Haushaltungen können gratis im Detailhandel abgegeben werden. Neu auch in Stalden.

Abgabestelle:

Konsum Migros Stalden



Altpapier:

Die jährlichen Altpapiersammlungen werden von der Schule in Stalden organisiert. Für 2017 sind folgende Daten geplant:

- **3./4. Februar 2017**
- **5./6. Mai 2017**
- **8./9. September 2017**
- **24./25. November 2017**

Durch die Papiersammlungen wird den Schülern den Umgang mit Abfall-Wertstoffen vermittelt. Zudem ergibt sich aus der Papiersammlung jeweils ein erfreulicher finanzieller Zustupf in die Schulklasse.

Falls niemand das Altpapier abholt, kann es selber an den Sammeltagen Freitag ab 12.00 Uhr bis Samstag um 09.00 Uhr vor dem OS-Schulhaus abgegeben werden.

Wir danken den Lehrpersonen und Schülern, die sich für die Altpapiersammlung engagieren.



Bigänggischfäscht

Äs glungus Fäscht . . .



Das Kalenderblatt zeigt den 24. September. ÄNDLICH is äso wit!

Das Wetter wie aus dem Bilderbuch, alle Tische und Bänke sind aufgestellt, der Grill steht, der Basteltisch ist bereit, das farbige Windrad dreht seine Kreise...

...nur die Kinder fehlen noch.

Es dauert nicht lange und schon sind fröhliche Kindergesichter auf dem Weg zu unserem Begegnungsfest.

Jetzt geht's los. Es wird wie Kängurus, Frösche oder Hasen auf der Hüpfburg in die Luft gehüpft. Höher noch höher, und zum Schluss fast bis zum schönen blauen Himmel und wieder zurück. In unserem KiTagarten steht der Tisch mit buntem Bastelmaterial bereit. Es werden fleissig Schlüsselanhänger – Raupen – Tausendfüssler – Würmer und Schlangen aufgefädelt. Nach dem Basteln kommt das Riesen – Mikado zum Zug. Mit geschickten Händen werden die Stäbe aus dem Mikadostabwirrwarr herausgefischt und anschliessend wird mit wachem Auge festgestellt ob „ds Stabji biwegt het odär äbu nid“.



Bigägnigsfäscht

Äs glungus Fäscht . . .



Hmmmm, jetz schmäckts därzue no güet! Was schmäckt mu de da...?

Da sind leckere Wurstjini ufum Grill und feine Pasta in der Pfanne. Nun ist es Zeit zum Schlemmen. Äs Stuckji Chüechu, äs Cupcake odär doch lieber äs paar Popcorn? An nichts hat es gefehlt.



„Tri tra tralla la, tri tra tralla la där Chasperli isch widär da.“ Am Nachmittag kam auch noch der Chasperli Michel Villa zu uns zu Besuch. Danach war Spiel und Spass im Goldgüegi auf dem Programm und es konnten die Räumlichkeiten besichtigt und die vielen Spielsachen entdeckt werden.



Der Tag wurde mit einer kleinen Tanzrunde der Kinder abgerundet.

Bigägnigsfäscht

Äs glungus Fäscht . . .



Äs glungus Fäscht geht leider auch einmal zu Ende...

Herzlichen Dank an alle, die die Tische und Hüpfburg aufgestellt, Kuchen und Schleckereien gebacken, Pasta gekocht, Würste gegrillt, gebastelt und mit uns gelacht haben. Merci dass ihr alle ein Teil des Ganzen wart, denn nicht vergessen, ein Puzzle entsteht nur durch viele kleine Teile.

Die Kitaleiterin, Sibylle Cina

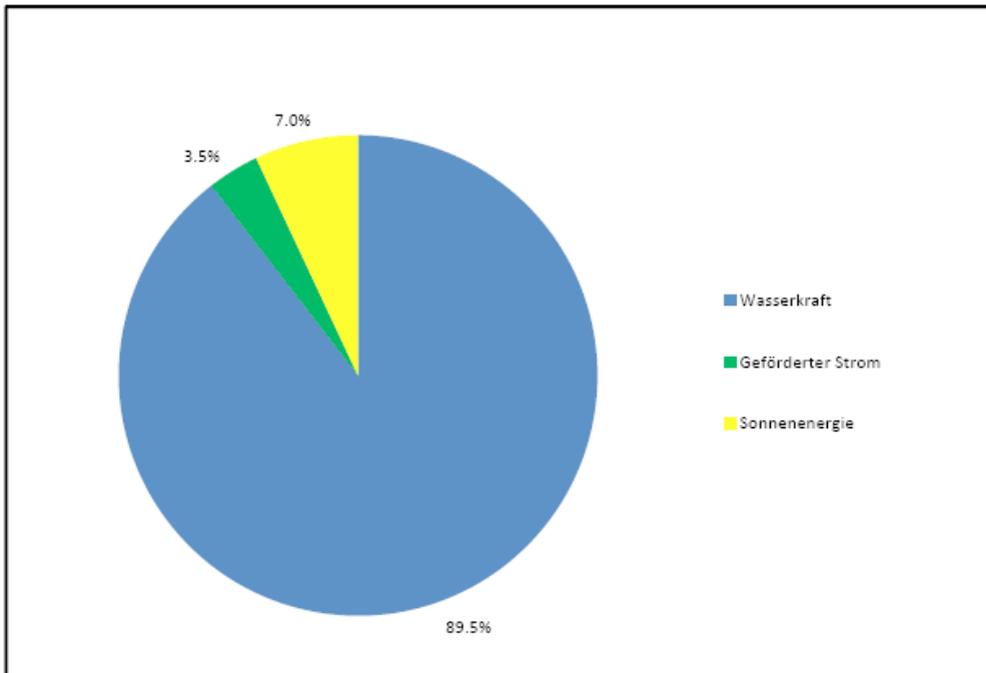


Stromkennzeichnung

Ihr Stromlieferant: EW Stalden
 Kontakt: gemeinde@stalden.ch
 +41 (0)27 953 15 20
 Bezugsjahr: 2015
 Der an unsere Kunden gelieferte Strom wurde produziert aus:

	Total	aus der Schweiz
Erneuerbare Energien	100.0%	100.0%
Wasserkraft	89.5%	89.5%
Übrige erneuerbare Energien	7.0%	7.0%
Sonnenenergie	7.0%	7.0%
Geförderter Strom ¹	3.5%	3.5%
Nicht erneuerbare Energien	0.0%	0.0%
Kernenergie	0.0%	0.0%
Fossile Energieträger	0.0%	0.0%
Abfälle	0.0%	0.0%
Nicht überprüfbare Energieträger	0.0%	-
Total	100.0%	100.0%

¹ Geförderter Strom: 45.3% Wasserkraft, 20.0% Sonnenenergie, 3.2% Windenergie, 31.5% Biomasse und Abfälle aus Biomasse, 0% Geothermie



Umfahrung Stalden Zwischenbericht Oktober 2016

Stand der Arbeiten

Die Realisierung der Umfahrungsstrasse von Stalden erfolgt abschnittsweise. Dabei werden zweckmässige Baulose gebildet. Bedingt durch die Topografie bieten sich für den Bau lediglich zwei Angriffspunkte an, unten bei der Garage Rallye und oben im Illas.

Mit Baubeginn im Oktober 2015 hat die Bauunternehmung Sulag Hoch- und Tiefbau AG die Ausführung des ersten Hauptloses ab Illas in Angriff genommen. Die Arbeiten gehen gut voran und werden im Sommer 2017 abgeschlossen.

Der Abbruch der Schreinerei Karlen wurde an die Bauunternehmung Theler AG vergeben und der Rückbau wird bis Ende 2016 ausgeführt.

Das Hauptbauwerk der Umfahrungsstrasse ist zweifelsfrei die Brücke Chinegga, welche in einem grossen Bogen ab der Garage Rallye die Vispa überqueren wird. Ein Vorlos dazu ist der Felsabtrag an der ausgeprägten Felsnase mit dem Zweck, hier die Voraussetzungen zu schaffen um später das erste Zwischenauflager der Brücke Chinegga zu positionieren. Der Baumeisterauftrag des Felsabtrages wurde an die Bauunternehmung SULAG vergeben und die Arbeiten im Juli 2016 in Angriff genommen. Besonders auffallend vor Ort ist aktuell die Schwerlastbrücke zur Abtragsstelle, die in der Form eines Gerüsts ausgeführt wurde.

Umfahrung Stalden

Zwischenbericht Oktober 2016

Stand der Arbeiten

Ein weiterer Bestandteil des Projektes ist die Deponie im Grindji. Hier wird später das überschüssige Aushubmaterial eingebaut. In einem Vorlos hat die Bauunternehmung Imboden Ulrich AG die Ufersicherungen der Vispa während der Niedrigwasserperiode in den Wintermonaten 2015/16 ausgeführt. Der Bauauftrag für die Deponiebewirtschaftung, also Annahme und Einbau vom Aushubmaterial wurde an die Bauunternehmung Interalp Bau AG vergeben. Die Vorbereitungsarbeiten werden noch im Herbst 2016 ausgeführt und die Deponie wird ab 2017 betrieben.



Ausblick

Die Projektierung der Brücke Chinegga ist weit vorangeschritten und die Baumeisterarbeiten werden noch im Herbst 2016 ausgeschrieben. Der Baubeginn ist im Sommer 2017 vorgesehen.

Das nächste Bauilos im Illas ist das Viadukt Illas. Auch dieses wird demnächst ausgeschrieben und der Baubeginn ist ebenfalls im Sommer 2017.

Zufahrt West

Das Urteil des Kantonsgerichts vom 17. Juni 2016 ist für die Gemeinde Stalden positiv ausgefallen. Die Beschwerdeführer hatten allerdings die Möglichkeit, dieses Urteil beim Bundesgericht durch Beschwerde anzufechten. Die Beschwerdeführer haben den Entscheid des Kantonsgerichtes Wallis an das Bundesgericht weitergezogen.

Die Gegenseite hat den Entzug der aufschiebenden Wirkung beantragt. Damit kann das Urteil der Vorinstanz während der Rechtshängigkeit des bundesgerichtlichen Verfahrens nicht vollstreckt werden oder mit anderen Worten, die Bauarbeiten können nicht ausgeführt werden, bis das Bundesgericht in der Sache entschieden hat.

Das Bundesgericht hat in der Verfügung eine Frist angesetzt, damit wir zum Gesuch um aufschiebende Wirkung bis zum 29. August 2016 Stellung nehmen können.

Falls das Bundesgericht die aufschiebende Wirkung entzieht, könnte mit den Arbeiten begonnen werden.

Am 22. August 2016 hat unsere Rechtsvertretung die Vernehmlassung an das Bundesgericht eingereicht.

Das Bundesgericht hat mit Urteil vom 29. September 2016 die Beschwerde der Grundeigentümer abgewiesen.

Der Kauf der Immobilie Konsumverband Vispental wird noch im Verwaltungsjahr 2016 getätigt. (Urversammlungsbeschluss vom 13. Juni 2013)

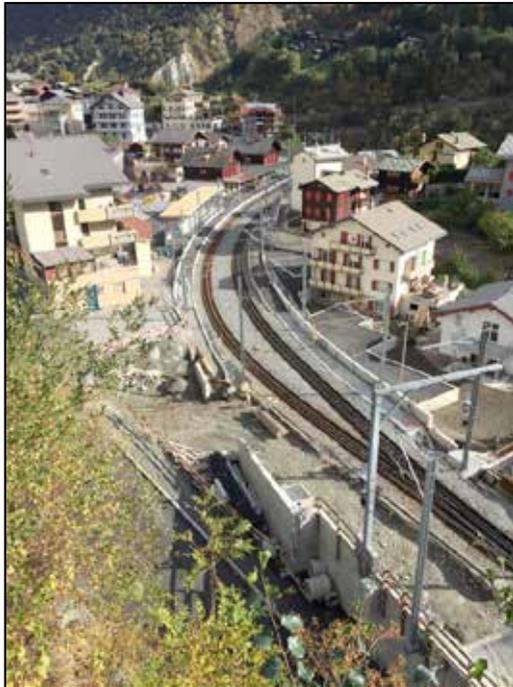
Matterhorn Gotthard Bahn

Projektinformation: MGBahn-Projekte Stalden (Stand und Ausblick Mitte Oktober 2016)

Vom 24. – 31. Oktober 2016 erfolgte die Total-sperre. In dieser Zeit wurden der Gleisbau im Bereich der neuen Bahnbrücke realisiert und die neue Weiche installiert.

Gleichzeitig erfolgten die restlichen Anpassungen an der Fahrleitung und der Stellwerktechnik.

Es wurden die Perrondächer installiert sowie die Geländer und Handläufe montiert.



Im gleichen Zeitraum wurden die Beleuchtung, Beschilderung und das Kundeninformationssystem installiert.

Es folgen Fertigstellungsarbeiten im November 2016. Ende November sollen die Arbeiten um den Bahnhof Stalden abgeschlossen sein.

Steinschlagverbauung Churzi Brend – Achersand Infos zum Bauprojekt

Kostenvoranschlag:	CHF	2'535'000.00
(Subventionsentscheid vom Kanton am 25.09.2013)		80 %
Beteiligung Matterhorn Gotthard Bahn		9 %
Aletsch AG		4 %

Bislang abgerechnet und genehmigt:

1. – 4. Teilabrechnung	CHF	585'249.05
5. Teilabrechnung (Kostenschätzung):	CHF	230'000.00
Demnächst zu erwartende Subventionen	CHF	184'000.00

Projektverfasser:	Reinhold Bumann GmbH, Naters
ab 2016:	IBR Ingenieurbüro GmbH, Naters
Geologe:	Geologiebüro Burchard GmbH, Brig

Bis Ende 2015 ausgeführt:

- Schutzdamm 2015 (Gombau AG / 7'100 m³ inklusive Zufahrt, Entwässerung, Rollierung: 18.45 CHF/m³)
- Netzverbau 2015 (2 Reihen Geobrugg 2'000 kJ zu 60 m' und 70 m' mit 5 m Höhe zu 1'475.80 CHF/m'/ Einbau: E. Lauber & Sohn AG, Zermatt zu 877.35 CHF/m')
- Sofortmassnahmen

Steinschlagverbauung Churzi Brend – Achersand**Infos zum Bauprojekt**

2016 ausgeführt:

- a. Netzverbau Geobrigg (1 Reihe 3'000 kJ zu 130 m' mit 7 Meter Höhe), Lieferant: Geobrigg (1'141.85 CHF/m'), Einbau: Silex AG (804.95 CHF/m'), Holzerei: FB Stalden und Umgebung
- b. Expropriation wird von der Gemeinde erledigt.

2017 & ff:

- a. Netzverbau Geobrigg (4 Reihen 3'000 kJ zu 30 m', 30 m', 45 m' und 50 m'), Lieferung ist schon vergeben, Baumeister wird über die Wintermonate ausgeschrieben

Die örtliche Bauleitung obliegt dem IBR Ingenieurbüro GmbH, Naters.

Der Baufortschritt muss sich den knappen finanziellen Mitteln des Kantons anpassen beziehungsweise danach richten.

Information Wohnbauprojekt Unneri Merje

Die Urversammlung der Einwohnergemeinde Stalden hat anlässlich der kommunalen Abstimmung vom 5. Juni 2016 dem Verkauf der beiden Teilflächen A und B der Bauparzelle Nr. 681 sowie dem Verpflichtungskredit für den Erwerb von Wohneigentum auf dieser Liegenschaft zugestimmt. Dieser Urnengang ist in Rechtskraft erwachsen.

Wie in den Erläuterungen zur Kantonalen Abstimmung vom 5. Juni 2016 bezüglich des Wohnbauprojekts Unneri Merje erwähnt, wird die Annahme getroffen, dass die Gemeinde den Kauf der Wohnungen mit zirka CHF 1.5 Mio. fremdfinanziert.

Für den Verkauf von Boden betreffend Wohnbauprojekt Unneri Merje wurde ein Ertrag von CHF 420'000 budgetiert = ca. 3'000 m² à CHF 140 / 1. Etappe.

Folgende Arbeiten wurden in der Zwischenzeit von der PPPS Investment AG (Bauherrin) erstellt:

- Das Bauprojekt ist definitiv ausgearbeitet worden.
- Ein Brandschutzdossier ist erstellt worden.
- Ein geologisches Gutachten wurde in Auftrag gegeben und diverse Untersuchungen getätigt.
- Die nötigen Wärmeberechnungen der Gebäudehülle sind berechnet worden.

Eine Vorprüfung der Unterlagen durch die Baukommission wurde gemacht.

Momentan werden noch die notariell notwendigen Unterlagen erstellt, so dass das Baugesuch noch dieses Jahr eingereicht werden kann.

Feuerschutzreservoir Riedji

Die Konzession zur Stromerzeugung mit dem Wasser aus der Gamsa, dem Sitegrabu und dem Breiterbach läuft Ende 2017 aus.

Die Konzessionsgemeinden Brig-Glis und Visperterminen planen ein neues 2-stufiges Kraftwerk mit Zentralen im Chrizji und im Stundhaus. Die Baubewilligung haben die Konzessionäre im Herbst 2015 erhalten.

Deshalb wird ab 2018 kein Gamsawasser aus dem Nanztal ins Riedji Wasserschloss mehr fließen. Die Gemeinde erwirkte sich in Verhandlungen, dass wir das Wasser der Wasserfassung Sitegrabu für die Bewässerung/Berieselung und für Löschwasser verwenden können.

Was heisst dies für die Gemeinde Stalden ab 2018:

- Die Gemeinde ist dafür zuständig, dass Wasser ganzjährig von der Wasserfassung Sitegrabu bis ins Wasserschloss fliesst.
- Frühere Messungen haben ergeben, dass auch im Winter eine kleine Menge Wasser fliesst.
- Ein neues Löschwasserresevoir mit 50 m3 Löschwasserreserve muss erstellt werden.
- Gleichzeitig ist geplant zusätzlich 30 m3 Berieselungswasserreserve zu erstellen, es wird insgesamt ein Becken von 80 m3 gebaut.
- Für das Berieselungsreservoir gibt es keine Landwirtschaftssubventionen, dies wegen der übergrossen Bauzone im Weiler Riedji.
- Aus dem gleichen Grund gibt es keine Subventionen für allfällige Sanierungen der Fassung, Hangleitung und Hängebücke.

Feuerschutzreservoir Riedji

- Die bisherige offene Wasserleite könnte von Mai bis Oktober wie heute weiter betrieben werden.
- Die Berieselung könnte an das neu zu bauende Reservoir mit einem Volumen von 30 m3 angeschlossen werden.

Kostenvoranschlag:

(Preisbasis Februar 2016, Genauigkeit $\pm 10\%$)

Baustelleneinrichtung	10'000
Roden	5'000
Baumeisterarbeiten (Aushub, Beton, Schalung etc.)	70'000
Türe, Gitterrost, Geländer, Leiter	13'000
Reservoirverrohrung, Anpassungen Leitungen	50'000
Löschklappe	5'000
Fernauslösestation	8'000
Hydrant mit Motorspritzanschluss auf Leitung	8'000
Projekt, Bauleitung, Verschiedenes, Unvorhergesehenes	43'000
MwSt	18'000

Total Kostenschätzung	230'000
zu erwartende Subventionen Feuerschutz 10 %	-23'000

Restkosten für die Gemeinde 207'000

Feuerschutzreservoir Riedji

Fassung Sitegrabu:

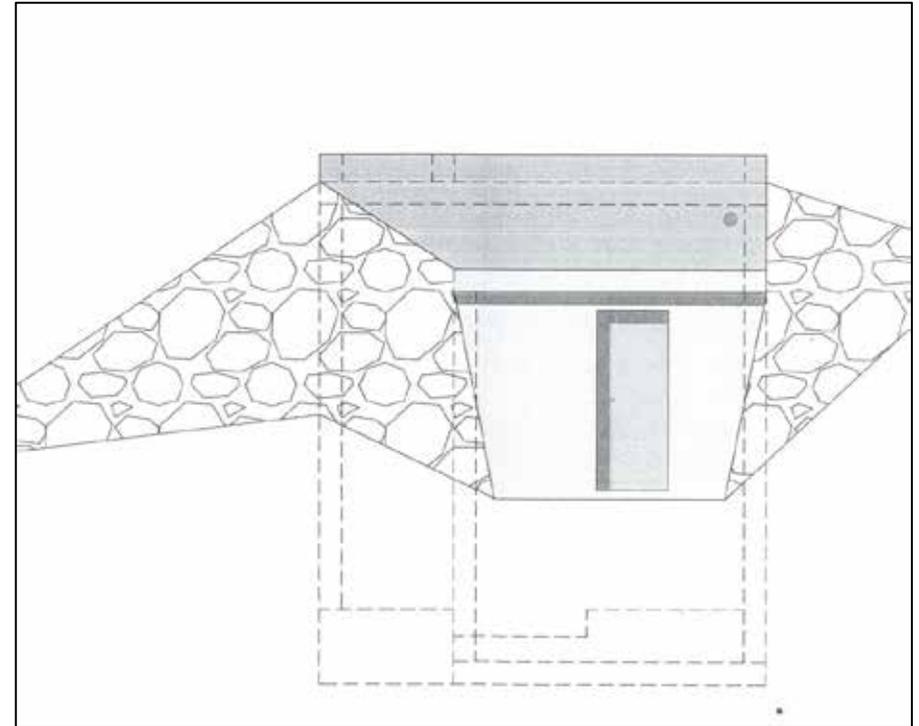


Hängebrücke über den Breiterbach:



Feuerschutzreservoir Riedji

Ansicht Fassade West von dem zu bauenden Feuerschutzreservoir:

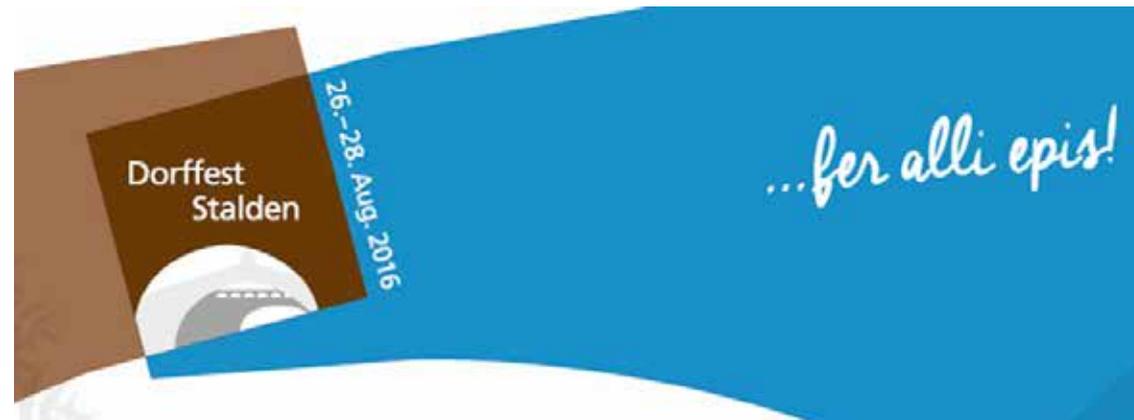


Antrag an die Urversammlung

Der Gemeinderat beantragt der Urversammlung vom 1. Dezember 2016 den Kostenvoranschlag von CHF 207'000 für das Feuerschutzreservoir Riedji zu genehmigen.

**Allen Vereinen und sonstigen
Helferinnen und Helfer nochmals
vielen herzlichen Dank für den
Beitrag zu diesem tollen Erfolg**

OK Dorffest Stalden



***Das Jahr neigt sich dem Ende zu.
Wir wünschen Allen eine frohe
Weihnachtszeit und ein glückliches
Neues Jahr.***



Die Gemeindekanzlei bleibt über die Feiertage von
Freitag, 23. Dezember 2016 mittags
bis
Mittwoch, 4. Januar 2017 morgens
geschlossen.